

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

01.07.1993

**Geschäftszahl**

92/09/0171

**Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie VwGH E 1991/02/21 90/09/0064 5

**Stammrechtssatz**

Weder aus dem Wortlaut noch aus dem Sinn des § 44 BDG 1979 besteht ein Recht des Weisungsempfängers auf die Erteilung einer Weisung in schriftlicher Form. Maßgebend für den Eintritt der im § 44 Abs 3 BDG 1979 vorgesehenen Rechtsfolge, nämlich Aussetzung der Befolgungspflicht, ist,

- 1) daß es sich bei der erteilten Weisung nicht wegen Gefahr im Verzuge um eine unaufschiebbare Maßnahme handelt oder
- 2) daß der Weisungsempfänger vor Befolgung der Weisung seine rechtlichen Bedenken dem Vorgesetzten mitteilt.